

Gute Chancen für alle Kinder

Runder Tisch Kinderarmut

23. Oktober 2019



Agenda

Min

1	Carolin Löffler	10	Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung
2	Alle	30	Berichte und Beratung zum Stand der Projekte und Arbeitsgruppen – nur die Neuigkeiten
3	Carolin Löffler	10	Workshop 2020: am Freitag, 14.2.2020 Teil haben – Teil sein - Wie erreichen wir Kinder, Jugendliche und Eltern mit Behinderung (noch) besser?
	Pause	10	Networking
4	Carolin Löffler	10	Starke Familien Gesetz, v.a. KiZ ab 1.1.2020
5	Alle	20	Weitere wichtige Infos: <ul style="list-style-type: none">• 30 Jahre UN-Kinderrechte (KG)• BaWü Kinderarmut (CZS)• Sozialbericht (ES)• Neue Flyer: v.a.: Runder Tisch Kinderarmut (CL)• Konzeption zur Kinderarmutsprävention (CL)• Mein Papa kommt (CL)• Sonstiges?
6	Alle	10	Termine 2020: Runder Tisch Kinderarmut: 06.05.2020; 10.11.2020 SoFa zum Thema Inklusion: 11.2.2020 Familienstag: 28.06.2020

<p>Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir wollen möglichst viele Mütter (+ Väter) in existenzsichernde Arbeit bringen, Fokus auf Alleinerziehende <p>Erfolgskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung von Arbeitgebern, die Mütter einstellen • Vermittlung in Arbeit und Ausbildung • Mütter / Väter leben ohne Transferleistungen 	<p>Ergebnisse (seit letzter Sitzung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung einer unabhängigen Jobberatung beim VAMV jeden 2. Donnerstag im Monat. Von Januar 2018 - März 2019 fanden 21 Beratungen statt (21 Interessentinnen), es gab 7 Arbeitsaufnahmen, 1 Frau war befristet beschäftigt, 1 Frau in AGH. • Seit Juli 2016 wurden 48 Interessentinnen aufgenommen. • Prozessbeschreibung und Kennzahlen liegen vor • Offene Beratungen für Migrantinnen vor Ort (z.B. in den Sprachkursen). • Info und Beratung im Projekt „Mütter im Gespräch“ • Beratung und Coaching von Langzeitarbeitslosen durch Projekt NIL 2.0/Caritas
<p>Wofür wird Hilfe gebraucht?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinderbetreuung zu Randzeiten zuhause (+ finanzieller Unterstützung) • Teilzeitausbildung bekannt machen • Betriebe für Teilzeitausbildung gewinnen 	<p>Plan für nächste 6 Monate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterer Ausbau der Netzwerke und Zusammenarbeit mit verschiedenen Trägern und Einrichtungen sowie Arbeitgebern (Infotische bei Veranstaltungen, Verteilung der Infokarten „Wie finde ich passende Arbeit“ über Multiplikatoren), weitere Infoveranstaltungen zu Qualifizierungen, insbes. Teilzeitausbildung • Weitere gelungene Vermittlungen der Zielgruppe durch Jobberatung

Ziel: Präventionsaktivitäten im Bereich der sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zielgenauer, wirksamer und im Erfolg überprüfbar zu machen.

Erfolgskriterien:

- Langzeitstrategie – Effekte daher erst in zwei bis drei Jahren messbar
- Vorher können Präventionserfolge an einzelnen Maßnahmen und z. B. an der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext gemessen werden.

Ergebnisse (seit letzter Sitzung):

- Bildung des CTC-Lenkungsteams (Dr. D. Harsch, M. Niewöhner, E. Stauber, R. Kaltenmark, E. Dieringer, D. Herrmann, Dr. S. Jeckel)
- Organisation der Nacherhebung der Jugendbefragung (über Elternabende etc.)

Wofür wird Hilfe gebraucht?

- Erfassung der bestehenden Präventions-Angebote in Tübingen
- à Akteure aus der Praxis: Beschreibung der Angebote nach vorbereitetem PDF-Bogen

Plan für nächste 6 Monate:

- Nacherhebung an 2 Schulen (November)
- Kommunalbericht / Schulberichte (Dez)
- Erfassung bestehender Präventions-Angebote (Schulen + gr. Träger) (Okt-Dez)
- Priorisierung von 2-3 Risiko- bzw. Schutzfaktoren aus der Jugendbefragung

Ziel: Ermäßigung des städtischen Nahverkehrs mit KreisBonusCard.
Stichwort: Mobilität

Erfolgskriterien:

- a) Für die Freizeit (Teilhaber) = Tricky Ticket
- b) Für den Schulweg (ganztägig) = SMK
- c) Für die ganze Familie (ganztägig) = Monatskarte Erwachsene

Ergebnisse (seit letzter Sitzung):



Schülermonatskarte
 bis inkl. August 2019
 Unter bestimmten Umständen an alle Schülerinnen und Schüler mit KreisBonusCard des MonatsbusKOBUSCARD.
 KOBUSCARD
 Weitere Infos zur Abgabezeiten, Umbuchung, Fiktionsanerkennung, etc. unter: www.kobus.de
 2019 Tübingen
 Tübingen, 07073 100 6161
 R-Mobil-Fahrgastdienstleistungen@tuebingen.de
 www.kobus.de/tuebingen



Wofür wird Hilfe gebraucht?

KOSTENLOSE Schülerbeförderung über das BuT!
 Familien mit Informationen versorgen und ggf. bei der Antragsstellung unterstützen.
 Nachrangigkeit des städtischen Angebots im Blick behalten!

Plan für nächste 6 Monate:

- Laufende Auswertung der Nutzungszahlen
- Weniger Werbung für städtische Ermäßigung der SMK, dafür verstärkt Werbung für Schülerbeförderung über BuT

<p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung und Anerkennung von Patenschaften • Verbesserung der Zugänge zu Kultur- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche – insbesondere auch für Flüchtlinge <p>Erfolgskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für 2-Pass hat attraktive Angebote • Für 2-Pass erreicht die Patenschaftsprojekte/ wird von ihnen genutzt • Ticketbörse macht regelmäßig zusätzlich Angebote nutzbar, auch für KinderCard-Inhaber 	<p>Ergebnisse (seit letzter Sitzung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinationstreffen mit Frau Gonser • Stocherkahnfahrten gestartet (15.05.2019) • Umfrage Für 2 Pass (Nutzer und Anbieter) durchgeführt • 14. Kohorte gestartet (24 Paare)
<p>Wofür wird Hilfe gebraucht?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Ticket-Spender/ Veranstalter auf die Ticketbörse ansprechen • Erneuerung Für 2 Pass? 	<p>Plan für nächste 6 Monate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung Für 2 Pass

Ziel: Jeder junge Mensch wächst in gesundheitsförderlichen Rahmenbedingungen auf

Erfolgskriterien:

- Interessierte Akteure sind vernetzt
- Eine Bestandsanalyse für den Bereich Gesundheitsförderung liegt vor
- Es werden gemeinsam Lücken und Probleme identifiziert
- Es bilden sich kleine Untergruppen zur Lösungsfindung / zum Ausarbeiten von Projekten

Ergebnisse (seit letzter Sitzung):

- Bewegungsförderung auf WHO: Spielbox ist angeschafft, kann bei Stadtteilsozialarbeiterin ausgeliehen werden. Pilotphase: Frühjahr 2020
- Vernetzung mit Frauenärzt*innen und Kinderärzt*innen erfolgt: TAPs-Info i.R. der jeweiligen Qualizirkel
- Vernetzung mit ctc, Fachabteilung Kindertagesbetreuung und der Stabsstelle Integration und Gleichstellung erfolgt
- Zusammenstellung Gesundheit und Prävention für Kinder und Jugendliche in Tü liegt vor
- Teilnahme an Austauschtreffen zu Präventionsnetzwerken in BW

Wofür wird Hilfe gebraucht?

- Interessierte am Thema Gesundheitsförderung dürfen sich gerne melden

Plan für nächste 6 Monate:

- (noch) bessere Vernetzung mit Frühen Hilfen
- Überlegungen für Ernährungsprojekte konkretisieren
- Weiterhin Verzahnung mit anderen städtischen Konzepten: ctc, Aktionsplan zur EU Charta Gleichstellung, Aktualisierung Integrationskonzept
- Pilotphase Spielbox WHO, Öffnung auch für andere interessierte Einrichtungen.

Ziel: Bildungs- und Berufschancen von Kindern und Jugendlichen aus zugewanderten Familien verbessern

Erfolgskriterien:

- Schulen und Eltern sind über das Angebot von INET informiert
- Angebote werden von Eltern, Schule und weiteren Trägern angenommen

Wofür wird Hilfe gebraucht?

- INET Angebote bekannt machen
- Neue Schulungsrunde bewerben
- Interkulturelle Öffnung von Einrichtungen, Institutionen und Schulen usw. voranbringen
- Zugänge zu Einrichtungen, Institutionen und Schulen

Ergebnisse (seit letzter Sitzung):

- 2 neue Mütter im Gespräch (MIG) Kurse sind am 30. September gestartet

Plan für nächste 6 Monate:

- Planung Schulungsrunde für neue Multis
- Planung neuer MIG Kurse

Ziel: Kinder und Jugendliche aus Familien mit wenig Geld können kostenfrei oder stark ermäßigt eine Vielzahl an Angeboten aus den Bereichen Sport, Freizeit, Bildung und Kultur nutzen.

Erfolgskriterien:

- Kinder und Jugendliche sind über (aktuelle) Angebote informiert.
- Die Angebote werden von der Zielgruppe genutzt.
- Die Angebotspalette deckt alle Teilhabebereiche ab.

Wofür wird Hilfe gebraucht?

- Die Angebote werden fortlaufend ausgebaut – Vorschläge und neue Partner sind willkommen

Ergebnisse (seit letzter Sitzung):

NEU: Ermäßigung für KBC beim DAV Tübingen / **B12** Boulderzentrum

Beteiligung an der Aktionswoche zum 30jährigen Jubiläum der UN Kinderrechtskonvention

- Graffiti-Aktion am 16.11.2019 mit KBC Fest
- Kunstaktion an den Grundschulen WHO und Winkelwiese mit Kindersprechstunde
- Bilderausstellung in der Tübinger Innenstadt

Plan für nächste 6 Monate:

- Ausbau der Angebote für Erwachsene mit KBC
- KBC extra für Senioren (AG Teilhabe im Alter)

Ziel: Kostenlose Stocherkahnfahrten für Kinder und Jugendliche mit KreisBonusCard, Inhaber/-innen des „Für 2“ Kultur- und Freizeitpass und deren Freunde und Familien

Erfolgskriterien:

- Niederschwelliger Zugang für alle Interessierten
- Anmeldung zu 12 Terminen über ticketboerse@tuebingen.rockyourlife.de
- Kahn und Fahrer des SSC Tübingen e.V. (Koordination Rainer Schelling)

Ergebnisse (seit letzter Sitzung):

Verbleibende Termine 2019:

- 12 und 25. Juni
- 9., 17. und 24. Juli
- 7. und 14. August
- 4., 11. und 18. September
- **NEU!** Für Sicherheit auf dem Kahn sorgen ab der Saison 2019, Schwimmwesten für Kinder (versch. Größen)

Wofür wird Hilfe gebraucht?

WERBUNG!!

Plan für nächste 6 Monate:

Keine Anmeldung

Ziel

- KiTas und Schulen für das Thema Kinderarmutsprävention gewinnen
- die Mitarbeiterinnen sensibilisieren
- Vernetzung der Unterstützungsangebote im Stadtteil stärken

Erfolgskriterien:

- Unterstützungsangebote sind für Eltern erkennbar
- Eltern wenden sich an die Einrichtung wenn sie Unterstützung brauchen
- Die Einrichtungen berücksichtigen bei ihren Planungen die finanzielle Situation der Familien

Ergebnisse (seit letzter Sitzung)

- Kinder- und Familienzentrum Carlo Steeb: Versch. Angebote für Eltern (Nähtreff, Musikgruppe, Vätertreff, thematische Nachmittage mit paralleler Kinderbetreuung ...) Verstärkung der Kontakte der Eltern untereinander mit Austausch und gegenseitigen Beratern
- Ergänzung zu den Aufnahmeunterlagen um eine Übersicht der Hilfsangebote wird genutzt
- Geschwister-Scholl-Schule: Kooperation des Elternbeirats mit den TAPs
- Grundschule WHO: Weiterarbeit an Sensibilisierung des Kollegiums, Kooperation mit anderen Schulen z.B. bzgl. Kleidertausch
- Städtische Kitas: Projektgruppe zur Erarbeitung eines Qualitätsstandards hat sich gebildet, erster Qualitätszirkel hat stattgefunden

Wofür wird Hilfe gebraucht?**Plan** (nächste 6 Monate)

- Vermehrt Möglichkeiten zum Austausch für Eltern in Kitas/Schulen schaffen, damit Eltern miteinander in Kontakt kommen können, sich austauschen und gegenseitig beraten können, bzw. ermuntern können, Hilfsangebote anzunehmen.
- Verbesserte Information über Hilfsangebote (in Aufnahmeunterlagen, über TAPs, in Elternbriefen)
- Städtische Kitas: Erarbeitung eines Qualitäts-Standards

Überlebensversicherung - Integration und soziale Teilhabe - Persönlichkeitsentwicklung

Ziel

Wir wollen alle jungen Menschen aus Familien mit wenig Geld schwimmsicher machen. Kinder sollen dies mit Abschluss der Grundschule erreichen.

Erfolgskriterien

- Schwimmsicherheit mit dem Jugendschwimm-Abzeichen Bronze oder Anschluss an das Schulschwimmen im Regelunterricht
- Verbindliche Teilnahme als Voraussetzung für den Schwimmausbildungsplatz
- Alle Spendengelder werden zu 100% für Schwimmunterricht verwendet.
- Keine Kurse ohne finanzielle Abdeckung

Ergebnisse

- 380 Kinder sind seit Projektbeginn schwimmsicher.
- 172 Kinder erhalten Schwimmunterricht, 134 ohne Kurs.
- 2019 Schliessung Nordbad betrifft Ausbildung von 50% der Kinder → vorzeitige Beendigungen der Schwimmausbildung.
- Durchschnittlich 4 Neu-Anmeldungen pro Woche.
- Dedizierte Kurse für Sekundarstufe (GMS West, PKG Rottenburg).
- SfaK Pilot „Schwimmsicher in der Grundschule“ wird als städtische Initiative im Haushalt 2020 für alle Grundschulen verstetigt.
- Coaching von Nachwuchs Silber-RettungsschwimmerInnen (S-RS) erfolgreich, 10 TN; Nachfrage übersteigt Kapazität.
- RS Prüfung und Trainer-Qualifizierung in Kooperation mit DLRG/Schwimmverband Württemberg.
- 12 TeilnehmerInnen in Förderung.
- 16% TeilnehmerInnen aus dem Landkreis.

Wofür wird Hilfe gebraucht?

- Finanzielle Unterstützung 2019 (Unterdeckung ca. 15.000€ incl. Q1 cash flow)
- Sponsoren erhalten/neue Sponsoren für 3 jährige Unterstützung gewinnen
- Benefiz-Veranstaltungen
Künstler/Konzerte/Ausstellungen/Spendenlauf/W eihnachtsmarkt
- Nachwuchs RettungsschwimmerInnen (S-RS)/AusbilderInnen Schwimmen (3 Jahres-Initiative) pro TN ca. 800€ p.a.
- Schwimmfläche in Tü und Rottenburg für Schwimmausbildung und Nachwuchs-Trainings

Plan

- Ersatzflächen für Ausfall Nordbad (05/2019-02/2020): Nehren, Rottenburg, Pfrondorf, Dettenhausen, Mössingen, Rottenburg
- „Unterbrochene“ Schwimmausbildung in Ferien-Kursen fortsetzen
- Förderung von Mädchen in der Sekundarstufe
- Coaching und Ausbildung für Nachwuchs-RS
- Fokus auf IVK Klassen und NichtschwimmerInnen in der Sekundarstufe
- Kooperationsvertrag mit Tübinger Schwimmverein abschliessen (2020-2022)
- Langfristig: Verstetigung in Kooperation mit der Stadt/TSV etablieren (2023)

Ziel: Orte der Begegnung und Vernetzung, niedrigschwellige Zugänge zu Rat, Unterstützung und Hilfe in den Stadtteilen aufbauen

Erfolgskriterien:

- Stadtteiltreffs werden als lebendige Orte in der Nachbarschaft genutzt
- Vielfältige Zugänge und Impulse für Selbsthilfe und Eigenengagement sind vorhanden
- Bekanntheit im Quartier; auch wenig „sprachmächtige“ Bürger/innen werden erreicht
- Netzwerkarbeit: STT verstehen sich als Verbund verschiedener Initiativen, offen für Entwicklungen im Quartier
- Professionelle Unterstützung und Beratung wo nötig - immer aber Hilfe zur Selbsthilfe als Ziel

Ergebnisse:

- Eröffnung Stadtteilbüro Soziale Stadt WHO/ Bürgerbeteiligungsprozess zum Wohnen und Leben im Alter
- Begegnungs- und Nachbarschaftszentrum Brückenstraße: Projektantrag Aktion Mensch erfolgreich, Personalstelle ab 11.2019 –
- Quartiersarbeit mit Schwerpunkt Schaffhausenstraße mit guten neuen Zugängen
- Stadtteilsozialarbeit Weststadt besetzt
- Bürgertreff/NaSe: Erprobung neuer Formen für Begegnung: „Feierabend“, Ferienaktionen,....

Wofür wird Hilfe gebraucht?

- Ideen und Bereitschaft für gemeinsame Aktivitäten – Vernetzung in den Quartieren, Verbindendes suchen ...
- Einladung sich Einzubringen in Form offener Angebote etc. (Ferienangebote, Treffs, Kultur, Miteinander ...)

Plan für nächste 6 Monate:

- Regelbetrieb / buntes Programm der Stadtteiltreffs
- Aufbau Kooperationen in der Weststadt
- Stärkere Vernetzung der hauptamtlichen Kräfte
- Eröffnung BNZ Brückenstraße / Schwerpunkt: Brücken schlagen über den Neckar = Zugänge zu und Teilhabe für Familien und Kinder Schaffhausenstraße
- Weitere Arbeit Programm Soziale Stadt WHO

Ziel: Angebote und Hilfen für von Armut betroffene Kinder und Familien bekannter und zugänglicher machen

Erfolgskriterien:

- Netzwerk TAPs ist gut informiert und wird weiter ausgebaut
- Auch Interessierte, die nicht ausdrücklich TAPs sind, wissen um Angebote und können weitervermitteln

Ergebnisse (seit letzter Sitzung):

- Aktuell: 157 TAPs
- Alle 2 Monate Einführungsveranstaltung **für alle Interessierten**
- Austauschtreffen mit Input zu Änderungen durch das „Starke Familien Gesetz“
- Besuch beim VAMV, Quali-Zirkel FrauenärztInnen, AG Teilhabe im Alter (Übertragbarkeit Netzwerk TAPs auf SeniorInnen)
- Schulung zu Kinderarmut für angehende ErzieherInnen beim DAA RT (Teilzeitausbildung)
- Neue TAPs Öffi-Materialien und Broschüre „Hilfen und Angebote für Familien mit geringem Einkommen“

Wofür wird Hilfe gebraucht?

- Interessierte ansprechen und weitermelden
- Änderungen von Hilfen und Angeboten an Koordinatorin melden

Plan für nächste 6 Monate:

- Weiterhin: Akquise neuer TAPs und Veranstaltungen (geplant: Vertiefungsworkshop „Reden über Geld“)
- Gezielt in Netzwerktreffen im Bereich Medizin und Kitas /Schulen über TAPs berichten

<p>Ziel Angemessene und dauerhafte Wohnungsversorgung für Personengruppen, die sich nicht selbst am Wohnungsmarkt versorgen können</p> <p>Erfolgskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schnellere Vermittlung in Wohnraum • Steigende Zahl erfolgreicher Vermittlungen (WBS, Notfallliste) • Erfolgreiche Wohnungssicherung (Sinkende Anzahl Wohnungsverluste) 	<p>Ergebnisse (seit letzter Sitzung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Clearingstelle Wohnen wurde zum 15.10.2019 besetzt und nimmt ihre Arbeit auf.
<p>Wofür wird Hilfe gebraucht? Im Moment vom Runden Tisch Kinderarmut keine Hilfe benötigt</p>	<p>Plan für nächste 6 Monate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitung Clearing-Stelle Wohnen, Umsetzung Konzept, Aufbau Kooperationen

Ziel: Bereitstellung einer Internetplattform zur internen und externen Dokumentation der Projekte und deren Ergebnisse.

Erfolgskriterien:

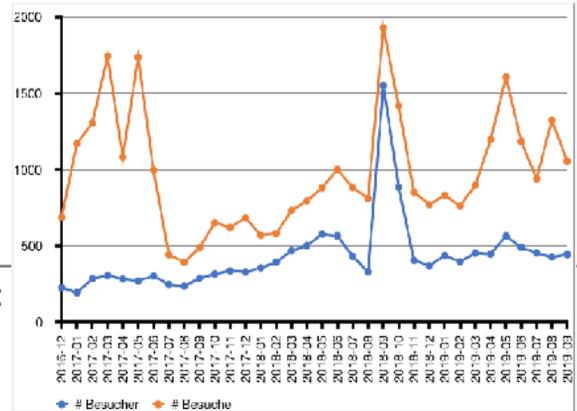
- Das Wiki wird intern und extern als Informationsquelle genutzt

Wofür wird Hilfe gebraucht?

- Mitglieder, die Beiträge einstellen und pflegen.

Ergebnisse (seit letzter Sitzung):

- Die Anzahl der Besucher hat sich auf ca. 500 / Monat eingependelt. Ein Besucher kommt ca zweimal im Monat. → [Statistik BueFaWiki](#)
- Meistbesuchte Seiten: „Schwimmen für alle Kinder“, „Offene Familientreffs“, „TAPs“. „Aktuelles“ liegt nun auf Platz 6.



Plan für nächste 6 Monate:

- Aktualisierung der Teamseiten unterstützen
- „Aktuelles“ ausbauen



Ein buntes Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene...

WER?

Asylzentrum Tübingen e.V., Universitätsstadt Tübingen, Caritas Tübingen, Der Paritätische, Diakonisches Werk Tübingen, Stadtmuseum Tübingen, Zambaioni e.V., Runder Tisch Kinderarmut Tübingen, Fridays For Future Tübingen, Mädchen*treff Tübingen e.V., Martin-Bonhoeffer-Häuser Tübingen und Bürgertreff NaSe, Projekt Passarelle Tübingen, Mokka e.V. Rottenburg

WAS?

- Vortrag und Podium
- Kinderfest und Mitmachzirkus im Landratsamt
- Laternen-Demo
- Kurzfilmproduktion von Grundschulern
- Workshops zum Thema Kinderrechte
- Kreativaktionen in Jugendtreffs, an Grundschulen und vor dem Stadtmuseum
- Vorleseaktion in Kitas und Bücherausstellung
- Fotoausstellung „Kinderwelten“ in der Stadtbücherei
- Kinderbilder- Ausstellung in der Tübinger Innenstadt

